

DER KONFLIKT IN DER UKRAINE MUSS IN SEINEM ZUSAMMENHANG GESEHEN WERDEN

Jan Myrdal 18. März 2014

Aus dem Schwedischen: Einar Schlereth

Wer in das Jahr 1952 zurückblickt, wird besser begreifen.



Die kriegslüsterne Führung der Vereinigten Staaten wollte die Sowjetunion zerschlagen. Schwedens offizielle Allianz-Freiheit war Lüge. Erlander war verantwortlich, dass Schweden insgeheim und bewusst entgegen dem Grundgesetz und den Gesetzen (durch den jetzt heilig gesprochenen Dag Hammarskjöld) sich an COCOM beteiligte, die organisierte Kriegs- uhrung gegen die Sowjetunion. Schweden hatte bewaffnete Diversanten im

Baltikum an Land gesetzt (dass der KGB sie "umdrehte", ohne dass die schwedischen Militärs es merkten, bezeichnet lediglich das Krähwinkel-Niveau der schwedischen Generäle).

Als die elektronische Flugaufklärung der USA gegen die sowjetischen Radarstationen aufhören mussten, als die Sowjets deren Flugzeug in der südlichen Ostsee abschoßen, machten zuerst die Briten drei Spionageflüge weit in sowjetisches Territorium hinein (was dazu führte, dass Verantwortliche des sowjetischen Grenzschutzes entlassen wurden und dass die sowjetische militärische Bereitschaft gegen Luftraumverletzungen verschärft wurden) und danach befahlen die USA durch Englands RAF der gehorsamen schwedischen Luftwaffe, die Aufgabe zu übernehmen. Schweden erhielt den Auftrag, die technisch neuen (Hochfrequenzbereiche) sowjetischen Radarstationen zu lokalisieren, damit die NATO sie schnell ausradieren könnten bei einem kommenden westlichen Angriff. Die DC3 der schwedischen Luftwaffe wurden über Großbritannien mit der neuesten Technologie der Vereinigten Staaten ausgerüstet. Danach führte Schweden - hören heißt gehorchen - den selbstmörderischen Auftrag aus, der ihm von Großbritannien/USA befohlen worden war.

Die Vereinigten Staaten führten bereits einen Volksmordkrieg in Korea. Sie experimentierten dort mit biologischer Kriegführung in großem Umfang in Nachfolge Japans. Das wurde offiziell von den USA geleugnet. Mein Freund und Kamerad seit mehr als 60 Jahren, Stephen Endicott war 1998 Mitautor der bisher besten Untersuchung dieses Kriegsverbrechens: 'Stephen Endicott & Edward Hagermann The United States and Biological Warfare: Secrets from the Early Coldwar and Korea' (Indiana University Press, 1998, ISBN 0-253-33472-1).

Der von den USA geplante Atombombenangriff auf China wurde von Präsident nach u. a. Indiens Eingriff gestoppt. (Und durch die Einsicht, dass nicht nur Shanghai und Moskau sondern auch New York und Washington durch den Schornstein gehen würden.)

Aber die USA fuhren fort, für die endgültige Schlacht zu planen. Und da wurde der sehr breite Stockhomsappell durchgeführt. Gleichzeitig hat die gesamte damalige 'Linke' eine breite internationale sachliche Informationskampagne betrieben. Die Massmobilisierung (und nicht zu vergessen, dass die Sowjetunion zuerst und danach China ihre ersten Atombomben testeten) verhinderte den Krieg und rettete für uns den Frieden.

In Schweden lief gleichzeitig eine beinahe totale Kampagne in den Medien und von Rednerpulten vom Stapel sowohl gegen die Sowjetunion als auch gegen Kommunisten und andere, die zu zeigen versuchten, was uns drohte. Zum Teil arbeitete diese staatliche Kampagne mit bewusst falschen Prozessen, wo sowohl die Ankläger als auch die Richter logen und die Zeugen Meineide auf Teufel komm raus schworen. (Lest die Clarté von damals; wir machten eine Sondernummer über den sogenannten Enbomsprozess. Nun ist es eindeutig belegt, dass wir Recht hatten und Staat und Medien damals logen.)

Dagens Nyheter verlangte das Verbot der Partei. Die Frage stand auf der Kippe, ob die Kommunisten eingesperrt werden sollten.

Die Sowjetunion war sich voll bewusst (Wennerström u. a.), was das schwedische Militär trieb und auch des totalen Falschspiels der Regierung mit der Allianzfreiheit (COCOM war ja nicht unbekannt in Moskau; Schweden brach sein dokumentiertes Abkommen mit der Sowjetunion und machte mit). Und da setzte die SU gegen Schwedens gehorsame Kriegspolitik ein Zeichen. Zuerst schoss sie die DC3 ab, die am westlichen Krieg teilnahm und das Catalina Flugzeug, das nach dem Wrack suchte. Damit zeigte die SU deutlich, dass, falls die schwedische Regierung mit ihrer provokativen Kriegspolitik fortfahren sollte, es Schweden als Staat und Nation schwer treffen würde. Das führte dazu, dass die Regierung langsam nüchtern wurde.

Es gibt Ähnlichkeiten mit der heutigen Lage. Die Vereinigten Staaten versuchen trotz ihres Niedergangs und trotz ihrer zunehmenden Schulden und inneren Widersprüche desperat, einerseits ihre Machtposition, die sie hat, zu behalten und andererseits strebt sie nach der Weltherrschaft. Man braucht sich nur solche Beispiele wie ihre Kriege im Irak und Afghanistan und ihren Krieg jetzt in Syrien durch Stellvertreter anzusehen. Und in Europa nach der Implosion der Sowjetunion schieben die USA ihre Militärbasen methodisch weiter vor. Gleichzeitig trägt sie mit besten Kräften zur Auflösung Jugoslawiens bei (und baut ihre größte Militärbasis genau in dem Kosovo, das man glücklich losgerissen hatte). Dies alles unter großem Geschrei von Menschenrechten und Demokratie. (Dass die Vereinigten Staaten selbst in formellem Sinne weder eine bürgerliche noch ein bürgerlicher Rechtsstaat sind, sollten alle, die etwas über Staatsrecht wissen, einsehen.)

Aber der Krieg, nachdem sie jetzt streben, ist nicht wie in 50-er und 60-er Jahren ein totaler Kernwaffenkrieg. Was sie jetzt verstanden haben, ist das, was wir damals versuchten

klarzustellen. Ein Atomkrieg endet mit allgemeiner Vernichtung. Da würden auch die USA zu einer Mond-Landschaft werden. Stattdessen arbeitet die USA jetzt vorsichtig mit konventionellen Kriegen und das gerne durch Stellvertreter.

Hinzu kommt, dass der größte Teil des westlichen, südlichen und sogar östlichen Europa jetzt in die EU zwangsintegriert wird, die sich immer mehr als ein Updating der Kriegsziele ist, die der deutsche Reichskanzler Theobald von Bethmann-Hollweg am 9. September 1914 formulierte, als man glaubte, dass der Schlieffenplan glücken würde und Frankreich in einem Blitzkrieg besiegt werden könnte.

"4: Um durch gemeinsame Zollabkommen zur Errichtung eines mitteleuropäischen ökonomischen Zusammenschlusses zu kommen, in den Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Österreich-Ungar, Polen und eventuell Italien, Schweden und Norwegen eingehen würden. Dieses Bündnis, ohne gemeinsame konstitutionelle Führung und der äußeren Gleichberechtigung der Teilnehmer, aber in Wirklichkeit unter deutscher Führung, muss die Oberhoheit Deutschlands in Mitteleuropa sichern."

Am Tag nach dieser Formulierung schwang der Krieg in die andere Richtung. Beim "Wunder an der Marne" siegte Frankreich - und das kaiserliche Deutschland hatte in Wirklichkeit den Krieg verloren, so wie das Dritte Reich 27 Jahre später seinen Blitzkrieg und damit in der Verlängerung seinen Krieg im Dezember 1941 vor Moskau verlor.

Was jetzt 2014 eintrifft, ist, dass die EU, von Deutschland nach Bethmann-Hollwegs Richtlinien organisiert, sowohl eine eigene Linie vertritt und als Knecht der Vereinigten Staaten auftritt. Als eigener Akteur ist die EU nun zusammen mit den USA militärisch bis zur innersten Grenze Russlands vorgedrungen. Nach außen trompeten alle Medien der EU und der USA von Menschenrechten und Demokratie, aber in Wirklichkeit arbeitet man in der Ukraine staatlich und militärisch genau wie in Syrien mit Faschisten und Terroristen jeder Couleur zusammen. Man ist ganz darauf eingestellt, Staatsbildungen zu zerschlagen und ein lange bestehendes Chaos wie in Irak oder Bosnien zu schaffen, wenn nur die militärischen Positionen vorwärts geschoben werden können.

In dieser Lage hat Russland, das kein sozialistischer Staat mehr ist sondern entsprechend des klassischen Machtbalance-Systems agiert, kraftvoll den Vereinigten Staaten und der EU bedeutet, dass jetzt die Grenze erreicht ist, wo Russland, um nicht wie Jugoslawien oder Irak aufgelöst und vernichtet zu werden, bereit ist, sich militärisch zu verteidigen. Wenn die USA und die EU das Spiel weitertreiben, kommt es zu einem neuen Krieg, einem größeren Krieg in Europa. Mit aller Wahrscheinlichkeit kein Atomkrieg (außer vielleicht mit kleineren taktischen Atomwaffen). Aber ein Krieg, der das Niveau der beiden vergangenen Weltkriege in Europa erreicht. Ein Krieg, nach dem zumindest Deutschland - wie Karthago, worauf Brecht verwies - vermutlich zu einem verwüsteten Ödland wird wie die Großmächte der Antike damals in Zentralasien.

Dass unsere sogenannten bürgerlichen Politiker ohne Einsicht und Vernunft handeln, sollten wir aus der Geschichte gelernt haben. Solch unverbesserlich dumme Politiker wie diese,

wären für mich schwer, als glaubwürdige dramatische oder literarische Figuren zu gestalten. Staatsführende Kretins ist noch zu mild ausgedrückt. Und um solche gierigen (auf ihre Posten und Löhne und Interessen) Figuren zu finden wie die sozialdemokratischen Politiker in Deutschland 1914 - oder die schwedischen, was die Kolonialkriege in Afghanistan oder Libyen angeht - würde einen Dante erfordern. Er, der seine zeitgenössischen Figuren in die Hölle versetzte. Jemanden wie Per Albin Hansson, der bewusst und geschickt das Land aus dem kommenden Krieg heraushalten konnte, sehe ich nicht in Schweden heute. Irgendeine wahre traditionskonservative Stimme (wie Marine Le Pen in Frankreich, Rodney Atkinson in Großbritannien und Henry Kissinger in den USA) findet man auch nicht in Schweden. Und die Linke döst nur vor sich hin.

Wenn es Russland jetzt nicht glücken sollte, die EU und die USA abzuschrecken und sich zurückzuziehen, wie wir mit der damals existierenden internationalen Linken (und der bitteren Erkenntnis der USA, dass Moskau auch die Atombombe hatte) es schafften, die Kriegsgefahr 1952 abzuwehren, dann sind unsere individuellen Chancen zu überleben in den nächsten Jahren sehr gering.

Für mich - mit 87 - spielt das in meinem Leben keine große Rolle. Ich habe nicht mehr viel Zeit vor mir. Aber meine Kinder, Kindeskinde und Kindeskindekinde haben alle Chancen, wegen dieser kollektiven Dummheit einen vorzeitigen und qualvollen Tod zu sterben.

Aus → <http://einarschlereth.blogspot.se/2014/03/jan-myrdal-der-konflikt-in-der-ukraine.html>

WESTEN TROMMELT ZUM KRIEG - ASSAD HÄLT WORT UND OBAMA? - JIMMY CARTER NUTZT SCHNECKENPOST WEGEN NSA - WIE WÄRS MIT..... SANKTIONEN GEGEN USA?

Einar Schlereth
26. März 2014

Hier fand ich einen Artikel von **Ulrich Rippert**, der sich in aller Schärfe mit den deutschen Medien beschäftigt. Er schreibt: "Speziell sogenannte liberale Medien wie die *Süddeutsche Zeitung*, die SPD-nahe *Zeit* und die Grünennahe *TAZ* reagieren auf die Verschärfung der Krise in der Ukraine mit einer vehementen Kriegshetze. Als hätten sie ihre Ausbildung in Goebbels Propagandaministerium gemacht, verteidigen einige Kommentatoren offen faschistische Parteien, glorifizieren antisemitische Milizen als Freiheitskämpfer und fordern einen Militärschlag gegen Russland." (das deutsche Original liegt [hier](#)) Die Ähnlichkeit unserer Medien mit der Speichel spuckenden Samantha Powers und Goebbels ist ja auch schon The Saker aufgefallen. Natürlich passt deren Vergleich Putins mit Hitler auch ins Bild. Und auch dass Julijas NAZI-Hasstirade nur von einem einzigen deutschen Blatt kommentiert wurde, passt ebenfalls ins Bild.

Prof. Francis Boyle sagt in seinem Interview mit Russia Today: "Putin hat Recht, die Hysterie des Westens und seine Provokationen zu ignorieren" ([Putin Right Ignoring West's Hysteria Over Crimea As They Provoke Russia](#)). Er betont auch, dass Putin und Lawrow vernünftige Vorschläge für eine Diskussion unterbreitet haben,

die jedoch von Obama ignoriert wurden. Dessen Forderung von Putin, mit den NAZI-Verbrechern in Kiew zu verhandeln, nennt er eine Unverschämtheit. Boyle schließt sich der Meinung Putins an, dass erst die Wahlen im Mai abgewartet werden müssen, um zu sehen, ob in Kiew eine verhandlungsfähige Regierung zustandekommt.

Eine weitere **Ungeheuerlichkeit** ist, dass US/NATO weiter Truppen und Waffen aller Art nach Osteuropa verlegen zum ohrenbetäubenden Mediengeräusch, dass **DIE RUSSEN MASSIV AN DEN GRENZEN TRUPPEN ZUSAMMENZIEHEN** (siehe den [Bericht von Patrick O'Connor](#)). Nicht nur ziehen die Russen keine Truppen zusammen - sie luden sogar Ukraine-Vertreter ein, mit ihnen die Grenze abzufliegen, was diese ablehnten, wohl wissend, dass es da nichts zu sehen gibt - sondern die einzigen, die Truppen zusammenziehen, nur die Amerikaner sind zusammen mit der NATO, und zwar nicht an IHREN Grenzen, sondern an den Grenzen Russlands. Sind die Menschen inzwischen so dämlich, dass sie sich nicht die einfache Frage stellen können, wo Russland Truppen und riesige MILITÄRBASEN unterhält? Außer auf dem kleinen Flottenstützpunkt Tarsus in Syrien? Dass es die Amis sind, die seit 70 Jahren immer noch Europa besetzt halten? Das diese großen Freunde die europäischen Staaten als Puffer und Kanonenfutter benutzen wollen?

Ständig will man das Volk auch glauben machen, dass Putin in der Welt isoliert ist. Es ist zum Lachen. [Umberto Pascali sagte](#): "Im Grunde ist es genau umgekehrt ... Tatsächlich sind es die wahren Förderer des Coups und der Gewalt in der Ukraine, die nicht nur moralisch sondern auch strategisch isoliert sind.

Und es ist Putin, der erste Staatsmann, der die Strategie der Weltherrschaft widerstanden und sie zunichtemacht hat, der die begeisterte Unterstützung seines Volkes und die zunehmende Bewunderung in der Welt erfährt. ... Ohne zu übertreiben, kann man diesen Widerstand vergleiche mit dem gegen Napoleon und Hitler ... Nur wenige wissen, wie gefährlich die Situation wirklich gewesen ist. Wie nahe einem wirklichen Krieg. Die inkompetenten Führer der 'internationalen Gemeinschaft haben den Verstand verloren ..."

Nicht nur die BRICS-Staaten (mit fast der Hälfte der Weltbevölkerung und 40 % der Wirtschaft) unterstützen die feste Haltung Putins, sondern auch immer mehr Menschen in 'unserem' Westen und sogar in den USA!

Pascali meint auch, dass jede weitere Sanktion des Westens den Russen nur hilft, ihre bereits engen wirtschaftlichen und politischen Bindungen mit den BRICS-STAATEN, und da vor allem mit China weiter und noch schneller auszubauen. Schaut euch hierzu den Bericht von Russia Today über das kürzliche [Treffen der BRICS-STAATEN](#) an, der auch festhält, dass dies am Ende Europa und den USA am meisten schaden wird.

Der langjährige Aktivist und preisgekrönte Verfasser **Andy Piascik** hat [auf Globalresearch](#) die Frage aufgeworfen, wie es denn wäre, den Spieß mal umzudrehen und die USA mit Sanktionen zu belegen. Ausgehend von den weltweiten Umfragen, welches Land von den Menschen auf der Welt am destruktivsten und gefährlichsten angesehen wird, bei denen die überwältigende Mehrheit NICHT den Iran, nicht Nordkorea, nicht Syrien, Kuba, Venezuela oder Russland sondern die USA nennt, meint Andy Piascik, dass die USA nicht viel anders

als die Apartheid-Ära in Südafrika sind und "vielleicht internationale Sanktionen angebracht wären, um die USA in einen Pariah-Staat zu verwandeln und diplomatische Isolation vielleicht helfen würden, dem gefährlichsten Staat der Welt eine Dosis an Zivilisation zu verabreichen".

Selbst **Jimmy Carter** ist der Meinung, dass etwa die NSA dem Land mehr Schaden als Nutzen gebracht hat. Er [sagte wörtlich](#): "Amerika hat keine funktionierende Demokratie mehr." Er hat außerdem zugegeben, dass er für wichtige Briefe nicht mehr ein Email benutzt, sondern die Schneckenpost, weil er sicher ist, dass auch er ausspioniert wird. Und wie man hört, hält das auch Putin so.

Nun noch etwas zu Syrien. Dr. Franklin Lamb berichtet [auf Counterpunch](#) vom Fortgang des Abtransports und der Unschädlichmachung des Chemiewaffen in Syrien. Er zitiert die zuständige internationale Behörde OPCW, dass 'so gut wie die Hälfte der Chemiewaffen das Land bereits verlassen hat und wahrscheinlich 100 % der Lager neutralisiert wurden". Lamb fährt selbst fort: "In Zusammenarbeit mit Iran hat Russland riesige Container und gepanzerte Fahrzeuge geliefert zur Verladung im Hafen von Latakia, während China 10 Ambulanzen und Überwachungskameras schickte und Finnland ein Notfallteam für mögliche Unfälle. Dänemark und Norwegen haben Frachtschiffe für den Transport in dem Containerhafen Gioia Tauro in Italien geschickt."

Doch, so schreibt Lamb weiter, haben zwar Bashar al-Assad und der iranische Ayatollah Khamenei ihr Versprechen gehalten, aber von den Versprechungen der USA, die Sanktionen aufzuheben, vor allem für lebenswichtige Medikamente und medizinische Ausrüstung ist noch so gut wie nichts zu merken. Im Gegenteil wird ein amerikanischer Bürger vor Gericht gestellt, der lebensrettende MRI Ausrüstung in den Iran schicken wollte. Würde es irgendjemanden wundern, wenn die ständig von Menschenrechten quasselnden und ach so humanen Amerikaner ihren Teil der Versprechungen nie einhalten werden?

Noch ein kurzer Blick auf Ägypten. Wie wir wissen hat dort ja eine Staatsstreich der Armee stattgefunden, der laut Washington kein Staatsstreich war, weil ja der gute alte Freund General Sisi der Anführer gewesen ist. Der hat den gewählten Präsidenten Morsi von der Moslembroderschaft vom Stuhl gefegt, ihn eingebuchtet und macht ihm nun den Prozess. Den hat man erst einmal aufgeschoben und stattdessen, wie [Amnesty International berichtet](#), erst einmal 529 Anhänger seiner Partei bei einer einzigen Anhörung zum Tode verurteilt wegen ihrer Beteiligung bei der Gewalt, die dem Coup folgte.

Amnesty nennt es ein "groteskes Urteil", wie es in dieser Größe kaum jemals vorgekommen ist. Auch hier liegt der Fall natürlich gerade umgekehrt. Die Armee hat großenteils friedliche Demonstranten zu tausenden niedergemäht, viele tausend mehr eingekerkert und auf bewährte Weise gefoltert. Ein EINZIGER Offizier ist zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden, weil er 37 Leute zu Tode folterte. Diese Art Justiz stellt mühelos die äußerst brutale Diktatur von Mubarak in den Schatten. Man muss die Moslembroder nicht mögen, um laut und deutlich zu sagen, dass dies ein gigantisches Verbrechen ist. Von Washington hat man noch keinen Protest gehört. Wenn einer kommt, wird er so leise sein, dass ihn keiner hört.



Angehörige der zum Tod verurteilten Menschen

Aus==> <http://einarschlereth.blogspot.se/2014/03/westen-trommelt-zum-krieg-assad-halt.html>

HEUTE HAT JEDE FREIE PERSON IN DER WELT GEWONNEN!

The Saker 18. März 2014

Wir fühlen, dass wir gewonnen haben; Libanon hat gewonnen; Palästina hat gewonnen; die arabische Nation hat gewonnen und jede unterdrückte, erniedrigte Person in dieser Welt hat auch gewonnen. Unser Sieg ist nicht der Sieg einer Partei. Ich wiederhole, was ich in Bint Jbeil am 25. Mai 2000 gesagt habe: Es ist nicht der Sieg einer Partei oder einer Gemeinschaft; vielmehr ist es der Sieg des wahren Libanon, des wahren libanesischen Volkes und jeder freien Person in der Welt. Verfälscht nicht diesen großen historische Sieg. Sperrt ihn nicht in parteiliche, sektiererische, kommunale oder regionale Klans. Der Sieg ist zu groß, um von uns verstanden zu werden. In den folgenden Wochen, Monaten und Jahren wird sich dies bestätigen.

Sayyed Hassan Nasrallah "Rede zum göttlichen Sieg", 2000

Nachdem ich in den wenigen vergangenen Tagen die momentanen Entwicklungen verfolgte, die in rasender Geschwindigkeit sich ereigneten, denke ich, dass es an der Zeit ist, um einen Moment innezuhalten, um ruhig und sorgfältig über das, was ich ein historisches Ereignis von immenser Größe nenne, nachzudenken. Formell wird dieses Ereignis als "Die Ansprache des russischen Präsidenten Wladimir Putin an die Duma-Abgeordneten, die Mitglieder des Föderativen Rates, die Chefs der russischen Regionen und die Vertreter der Zivilgesellschaft im Kremlin" erinnert werden. In Wirklichkeit war dies natürlich viel mehr. Dies war die Ansprache des Neuen Russland an die ganze Welt und besonders an die vielen Völker weltweit, die das soziale, ökonomische und politische Modell verwerfen, verkörpert im gegenwärtigen Anglozionistischen Imperium, auch als "Der Westen" bekannt, einschließlich jener innerhalb des sogenannten Westens.

Die große Abkopplung der 1 % von den 100% = 99 %

In den Stunden, die der Rede Putins folgten, war ich verblüfft über die totale Abkopplung zwischen dem, was ich gerade gehört hatte, der Reaktion des Volkes in Russland und den korporativen Medien, die

darüber berichteten. In Russland verglichen gestandene politische Persönlichkeiten das, was gerade geschehen war, mit dem Sieg über Nazi-Deutschland 1945, sie wiederholten wieder und wieder, dass das, was geschehen war, eine neue Weltordnung schaffen würde und dass die Natur des Systems der internationalen Beziehungen sich für immer verändert habe. Und gleichwohl sprachen die westlichen Mainstreammedien im Westen von dem Pomp der Zeremonie und wie Putin die russische Annexion der Krim gerechtfertigt habe. Hatten sie eine andere Rede gehört?

Aber dann kamen die Reaktionen der Leser auf meinem Blog, die in zunehmender Zahl berichteten, dass sie die Rede Putins mit Tränen in den Augen angehört hätten. Viele priesen sogar Putin in Begriffen, die selbst einen Kreml PR Manager erröten ließe vor Verwirrung. Was war nur los hier? Eindeutig priesen meine Leser nicht nur den Inhalt von Putins Rede und gaben ihrer völligen Übereinstimmung mit seinen Ansichten zum Ausdruck, nein, sie hatten eine tiefe emotionale Reaktion auf etwas, was sie tief innen in den Eingeweiden und ihren Seelen gefühlt hatten, etwas, was tief in ihnen einen mächtigen Widerhall verursachte.

Warum? Sehr wenige dieser Leser hatten irgendeine Verbindung zu Russland, noch weniger irgendwelche russischen Wurzeln. Manche hatten sogar in der US-Armee gegen die von den Sowjets unterstützten Vietnamesen gekämpft. Die große Mehrheit war alt genug, um sich lebhaft an den Kalten Krieg zu erinnern und wie sich das Leben im Visier der russischen Atomraketen anfühlte. Und dennoch verwarfen diese Leute völlig die offizielle Sicht der Mainstreammedien und hatten eine radikal andere Ansicht. Warum?

Ich muss hier erwähnen, dass, seit mein Blog besser sichtbar wurde (etwa in den vergangenen 6 Monaten), ich eine Menge Mails aus buchstäblich der ganzen Welt bekommen habe und dass viele dieser Mails sehr emotional waren, deutlich mit "Bauch und Seele" geschrieben und mir oft das Gefühl gaben, dass mein Brieffpartner seine/ihre Seele offenbarte und einen immensen Schmerz, Frustration und gar Wut zeigte und eine noch größere Dankbarkeit und Wertschätzung dessen, was ich mit meinem Blog zu erreichen versuchte. Und nochmals, ich fragte mich - was ist es, das ich tue, dass solch einen Strom von Dankbarkeit und Emotionen verursachte? Schließlich hatte ich nie versucht, mit meinem Blog der Menge zu gefallen, sondern nur als "leicht anonym getarnter" Blog eines Typs, der seine Meinung sagt und versucht, einen freien Austausch der Meinungen zu fördern. Und dennoch haben manche Leser sogar behauptet, dass die Lektüre dieses Blog "ihr Leben verändert" habe. Warum? Wie? Ich war ehrlich verblüfft über solche Reaktionen.

Und dann verstand ich

Die Leute waren hungrig, sie hungerten buchstäblich nach Wahrheit, und selbst wenn sie nicht mit dem, was ich schrieb, einverstanden waren, was recht oft passierte, waren sie dankbar für die Tatsache, dass ich offenbar kein Programm hatte und dass ich einfach die Wahrheit sagte, wie ich sie sah. Es wurde mir klar, dass eine Menge Leute durchaus verstanden, dass sie belogen wurden, sie hatten nur oft nicht die Mittel, die wahre Geschichte zu erfahren oder einfach nicht genug Fakten, um selbst sich ein Bild zu machen. Im Fall meines Blogs war die Tatsache, dass ich fließend fünf Sprachen spreche und ihnen somit helfen konnte, die Sprachbarriere zu überschreiten, und meine Vergangenheit als Militäranalytiker, der "hinter den Kulissen" das wahre Gesicht des anglo-zionistischen Imperiums gesehen hatte, es mir relativ leicht machte, viele, wenn auch nicht alle der Lügen der Mainstreammedien zu entlarven.

Schließlich war die Tatsache, dass ich keine politische Agenda hatte oder irgendeine politische Bindung, auch wenn ich entschiedene - und oft alberne - Ansichten über viele Gegenstände hatte, bedeutete, dass ich nicht versuchte, "mein Zeug zu verkaufen" - es war da zum nehmen oder es sein zu lassen - und dass es mir egal war, was die Leute von meinen Ansichten hielten. Eine der vielen vielen positiven Nebeneffekte der "dünnen Anonymität" (die ich definiere als anonym genug, damit sich die Leser auf die Ideen und nicht die Person konzentrieren und anonym genug, um nicht von Idioten belästigt zu werden, aber eindeutig nicht

anonym genug, mich vor irgendwem zu verstecken, der nur eine kleine Anstrengung unternimmt, mich zu identifizieren) ist, dass ich ganz eindeutig nicht versuche, mich zu verkaufen.

Nein, was hier vor sich geht, ist viel grundlegender und ich will ein Bild anwenden, um deutlich zu machen, was ich meine: es ist nicht, dass die Nahrung, die ich zubereite, so besonders schmackhaft ist, sondern dass meine Gäste wirklich hungrig waren und, wie die Iren sagen "Hunger die beste Sauce ist".

Ich glaube wirklich, dass es dieser "Hunger" ist, der die starke und emotionale Reaktion erklärt, die so viele Leute hatten, nachdem sie Putin angehört hatten. Das war ganz eindeutig größer als die Krim, die Ukraine oder selbst Russland. Das waren nur die Aufhänger, die am Ende eine russische Reaktion hervorlockten, die niemand ernsthaft für möglich gehalten hatte. Aber viele fühlten, dass etwas viel Entscheidenderes passiert war.

Worauf beziehe ich mich hier? Wenden wir uns Putins Rede zu und analysieren wir einige der wichtigsten Stellen (die vollständige Rede ist [hier](#) auf deutsch als Video zu hören und zu sehen - man sieht somit auch die große Begeisterung der Zuhörer. The Saker fordert alle auf, es sich anzuschauen.)

Putins Botschaft an die Welt

Es war klar, dass Putins Rede mit der Diskussion der jüngsten Ereignisse auf der Krim sowie der Ergebnisse des Referendums begann. Er sprach darüber, was die Krim und Sevastopol für die russische Geschichte, Kultur und Nation bedeutete, und er innerinnerte an das erlittene Elend des tatarischen Volkes in der Sowjet-Ära. Er umriss dann die Umstände, unter denen Nikita Khruschtschow eigenmächtig (und illegal) die Krim aus der russischen Föderation an die Ukraine übergab und wie, nach dem Fall der Sowjetunion, die Ukraine unter der Herrschaft korrupter Führer litt. Und dann erklärte er, wie die legitimen Proteste des ukrainischen Volkes buchstäblich von sehr verschiedenen und gewalttätigen Menschen gekapert wurden:

"Ich verstehe jene, die zum Maidan kamen mit friedlichen Parolen gegen die Korruption, ineffiziente Staatsführung und die Armut. Das Recht auf friedliche Proteste, demokratische Prozeduren und Wahlen existieren zu dem einzigen Zweck, die Beamten zu ersetzen, die das Volk nicht zufrieden stellen. Doch jene, die hinter den vergangenen Ereignissen in der Ukraine standen, hatten eine ganz andere Agenda: Sie wollten eine neue Regierungsübernahme vorbereiten; sie wollten, die Macht ergreifen und vor nichts zurückschrecken. Sie wendeten Terror, Mord und Krawalle an. Nationalisten, Neo-Nazis, Russenhasser und anti-Semiten führten den Coup durch. Sie fahren fort, bis heute den Ton in der Ukraine anzugeben (...) wir können klar die Absichten dieser ideologischen Erben von Bandera, Hitlers Komplize im 2. Weltkrieg, erkennen."

Diese Referenz auf den 2. Weltkrieg ist nicht einfach eine rhetorische Übertreibung eines Politikers, der eine reflexartige Reaktion beim Auditorium hervorrufen will, sondern sie hat viel größere Bedeutung - eine unzweideutige Erklärung, dass heute, genau wie im 2. Weltkrieg, die eigentliche Existenz Russlands als Land, Kultur und Nation auf dem Spiel steht. Natürlich besteht die Bedrohung Russlands nicht aus ein paar nationalistischen Verbrechern mit Baseballschlägern in Kiew oder dem neuen Regime in Kiew, das sowieso nur eine reine Fiktion ist:

"Es ist auch offensichtlich, dass es keine legitime exekutive Autorität in der Ukraine jetzt gibt, niemanden, mit dem man sprechen kann. Viele Regierungsbehörden sind von Hochstaplern übernommen worden, die aber keine Kontrolle im Lande ausüben, weil sie selbst - und dies möchte ich betonen - meist von Radikalen kontrolliert werden. In manchen Fällen braucht man eine spezielle Erlaubnis von den Militanten auf dem Maidan, um mit gewissen Ministern der gegenwärtigen Regierung zu sprechen. Das ist kein Witz - das ist die Realität. Jene, die gegen den Coup waren, wurden sofort mit Repressionen bedroht." Woher kommt also die wahre Gefahr und wer ist der wahre Aggressor, der Russland mindestens ebenso bedroht wie es Hitler

im 2. Weltkrieg tat? Bevor ich die Frage beantworte, würde ich gerne bemerken, dass Putin ein ziemlich offenes Eingeständnis über die "freundlichen bewaffneten Männer in Grün" machte. Er sagte:

"Der Präsident der Russischen Föderation erhielt vom Oberhaus des Parlamentes die Erlaubnis, die Armee in der Ukraine einzusetzen. Doch bis jetzt hat genau genommen niemand von dieser Erlaubnis Gebrauch gemacht. Die Russischen Bewaffneten Streitkräfte haben nie die Krim betreten; sie waren bereits dort in Übereinstimmung mit einem internationalen Abkommen. Gewiss, wir haben unsere Kräfte dort verbessert - das ist etwas, wovon ich möchte, dass es jeder hört und weiß - wir haben nicht das Personal-Limit unserer Armee auf der Krim überschritten, das 25 000 Mann beträgt, weil wir das gar nicht nötig hatten."

Das Geheimnis um "die höflichen bewaffneten Männer in Grün" ist jetzt gelöst: "Genau genommen" waren sie ein "Aufbesserung" der russischen Kräfte auf der Krim, die nicht ihre maximale Truppenstärke laut Vertrag mit der Ukraine überschritt. Mit anderen Worten hielt sich die Anzahl der Spetsnaz- und GRU-Einheiten, die auf die Krim geschickt wurden, im Rahmen des Vertrages, und die übrigen Kräfte, die gesehen wurden, waren in der Tat Selbstverteidigungs-Einheiten und nicht Teil der russischen Armee. Eine elegante Formulierung, gewiss.

Putin zitierte dann den Internationalen Gerichtshof der UN und die Vereinigten Staaten zur Frage der Abtrennung des Kosovo: "Das allgemeine internationale Gesetz enthält kein Verbot über Unabhängigkeitserklärungen" (UNIC) und "Unabhängigkeitserklärungen können, und tun es oft, heimische Gesetzgebung verletzen. Jedoch macht sie das nicht zu Verletzungen des internationalen Rechts" (USA) und er fügte hinzu: "Aus irgendeinem Grund waren Dinge, die die Kosovo-Albaner (und wir haben vollen Respekt für sie) taten, erlaubt, aber nicht für Ukrainer und Krim-Tataren auf der Krim. Man fragt sich warum."

Hier kommen wir zum Kern des Arguments: das Imperium hat keinen anderen Nutzen für das Internationale Recht, es sei denn als Feigenblatt für sein Projekt der Welthegemonie und wenn das nicht möglich ist, dann ignoriert das Imperium es und benutzt brutale Gewalt:

"Das bedeutet nicht einmal doppelte Standards; das ist umwerfend, primitiv, blanker Zynismus. Man sollte nicht so plump versuchen, alles den eigenen Interessen anzupassen, einunddieselbe Sache heute weiß nennen und morgen schwarz (...) Nach der Auflösung der Bipolarität auf dem Planeten haben wir keine Stabilität mehr. Die internationalen Schlüsselinstitutionen werden nicht stärker; im Gegenteil, in vielen Fällen verschlechtern sie sich bedenklich. Unsere westlichen Partner, unter Führung der Vereinigten Staaten, ziehen es vor, in ihrer praktischen Politik sich nicht vom internationalen Recht lenken zu lassen, sondern vom Recht der Gewehrkugeln. Sie sind in ihrer Ausschließlichkeit und Außergewöhnlichkeit zum Glauben gekommen, dass sie das Schicksal der Welt bestimmen können, dass nur sie immer Recht haben. Sie handeln, wie es ihnen gefällt: hier und da benutzen sie Gewalt gegen souveräne Staaten, basteln Koalitionen auf Basis des Prinzips 'Wenn ihr nicht mit uns seid, dann seid ihr gegen uns'. Um die Aggression legitim aussehen zu lassen, erzwingen sie die notwendigen Resolutionen von internationalen Organisationen, und wenn das aus irgendeinem Grund nicht gelingt, ignorieren sie einfach den UN-Sicherheitsrat und die UNO insgesamt (...)

Wir verstehen das, was passierte; wir verstehen, dass diese Aktionen gegen die Ukraine und Russland und gegen die eurasische Integration gerichtet waren (...) und wir haben allen Grund anzunehmen, dass die schändliche Politik der Eindämmung aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert immer noch gilt. Sie versuchen ständig, uns in eine Ecke zu drängen, weil wir eine unabhängige Position haben, weil wir sie aufrechterhalten und weil wir die Dinge so nennen, wie sie sind und nicht Heuchelei betreiben. Aber es gibt Grenzen für alles. Und mit der Ukraine haben unsere westlichen Partner die Linie überschritten, haben den Bären gespielt und sich unverantwortlich und unprofessionell verhalten."

Erstaunlich Worte aus dem Mund des Präsidenten einer nuklearen Supermacht: er verurteilt nicht nur die absolute Heuchelei des anglo-zionistischen Imperiums, er setzt es sogar gleich mit der direkten Fortsetzung von drei Jahrhunderten von anti-russischer Politik der westlichen europäischen Mächte! Er verurteilt nicht nur die Doppel-Standards des Imperiums, sondern macht offen die Inkompetenz seiner Führer lächerlich:

"Schließlich waren sie sich voll bewusst, dass es Millionen Russen in der Ukraine und der Krim gibt. Sie müssen wirklich jeden politischen Instinkt und gesunden Menschenverstand verloren haben, nicht die Konsequenzen ihrer Handlungen vorhergesehen zu haben. Russland fand sich in einer Position, in der es

nicht zurückweichen konnte. Wenn man die Feder bis zur Äußersten spannt, schnappt sie hart zurück. Daran muss man immer denken."

Tatsächlich kann man sich nur wundern, was in aller Welt sie sich im "imperialen Hauptquartier" gedacht haben, als sie sich entschlossen, Nazis in der Ukraine zu benutzen wie sie die al Qaida in Afghanistan benutzten: glaubten sie wirklich, dass Russland wieder zurückweichen würde? Hatte es überhaupt diese Option? Nicht laut Putin:

"Es ist an historischen Wendepunkten wie diesem, wo eine Nation ihre Reife und geistige Kraft beweist. Das russische Volk zeigte diese Reife und Stärke durch seine vereinte Unterstützung für seine Mitbürger. Russlands Position der Auslandspolitik bezog ihre Entschlossenheit aus diesem Willen unseres Volkes, unserer nationalen Einheit und der Unterstützung der wichtigsten politischen und öffentlichen Kräfte. (...) Offenbar werden wir auf äußere Opposition stoßen, aber dies ist eine Entscheidung, die wir selbst treffen müssen. Sind wir bereit, unsere nationalen Interessen eisern zu verteidigen oder wollen wir immer nachgeben, zurückweichen bis wer weiß wohin?

(...)

Russland muss jetzt auch eine schwierige Entscheidung treffen, wobei verschiedene heimische und äußerliche Erwägungen berücksichtigt werden müssen. Was denkt das Volk hier in Russland? Hier, wie in jedem demokratischen Land, hat das Volk verschiedene Auffassungen, aber ich will klarstellen, dass die absolute Majorität unseres Volkes eindeutig das, was geschieht, unterstützt."

Fassen wir zusammen. Putin hat jetzt offen erklärt, dass:

1. Es keine Grenzen der Heuchelei, Lügen, Bosheit, Dummheit und der aggressiven Natur des anglo-zionistischen Imperiums gibt.
2. Dass das Imperium durch seine eigentliche Natur eine existentielle Bedrohung Russlands darstellt.
3. Dass das russische Volk vereint ist in seiner Entschlossenheit, dem Imperium Widerstand zu leisten.

Offen gesagt, klingt das für mich sehr nach einer Kriegserklärung. Nicht notwendigerweise einen heißen Krieg mit sich bekämpfenden Armeen, aber etwas mehr als ein Kalter Krieg, in dem der status quo eine annehmbare Option war. Putin deutet an, dass der nächste Krieg ein zivilisierter sein wird, ein kultureller und sogar ein moralischer, ein Krieg in dem die eine Seite für die absolute Herrschaft eines zynischen Welthegemons steht und die andere für eine multi-polare Welt, in der alle Länder denselben Regeln und Prinzipien unterworfen sind. Aber noch wichtiger als ein einziger Regelsatz ist die Art von internationalem System, das Russland anstrebt, nämlich von der Art, wo jede Nation, Kultur und Religion eine tatsächliche, nicht nur theoretische, Freiheit hat zu leben, wie sie will. Er sagte das ganz klar 2013 in seiner Präsidenten-Ansprache vor der Föderativen Versammlung:

"Heute revidieren viele Länder ihre moralischen Werte und ethischen Normen, lösen ethnische Traditionen und Unterschiede zwischen Völkern und Kulturen auf. Von der Gesellschaft wird jetzt gefordert, nicht nur das Recht hat von jedermann auf Gewissensfreiheit, auf politische Freiheit und privates Leben, sondern auch fraglos die Gleichheit von gut und böse, so merkwürdig das klingt, zu verlangen, Konzepte, die sich widersprechen. Diese Zerstörung traditioneller Werte von oben führt nicht nur zu negativen Konsequenzen für die Gesellschaft, sondern ist auch dem Wesen nach anti-demokratisch, da sie auf Basis abstrakter, spekulativer Ideen durchgeführt wird, entgegen dem Willen der Majorität, die nicht die Veränderungen akzeptiert, die durch die vorgeschlagene Revision der Werte geschehen.

Wir wissen, dass es mehr und mehr Leute in der Welt gibt, die unsere Haltung der Verteidigung traditioneller Werte verteidigen, die die geistige und moralische Grundlage der Zivilisation in jedem Land jahrtausendlang gewesen sind: die Werte der traditionellen Familien, des wirklichen menschlichen Lebens, einschließlich des religiösen Lebens, nicht nur der materiellen Existenz, sondern auch der Geistigkeit, der Werte des Humanismus und der globalen Vielfalt. Natürlich ist dies eine konservative Haltung. Aber mit den Worten von Nikolai Berdjaew geht es beim Konservatismus nicht darum, dass er die Bewegung vorwärts und aufwärts verhindert, sondern dass er die Bewegung rückwärts und abwärts hindert, in chaotische Finsternis und eine Rückkehr zu einem primitiven Stadium abzugleiten."

Es ist ganz klar, dass dieser letzte Satz Russlands Ansicht zum Niveau des zivilisatorischen und kulturellen Zerfalls ausdrückt, den das des anglo-zionistische Imperium den Völkern Europas und der USA aufgezwungen hat. Außerdem, wenn Putin sagt, dass "Zerstörung traditioneller Werte von oben nicht nur zu negativen Konsequenzen für die Gesellschaft führt, sondern auch dem Wesen nach anti-demokratisch ist, da sie auf Basis abstrakter, spekulativer Ideen durchgeführt wird, entgegen dem Willen der Majorität", er damit auch klar erklärt, dass das anglo-zionistische Imperium nicht vom Volk, das in ihm lebt, beherrscht wird, sondern von Minoritäten, speziellen Interessengruppen, Lobbies in den Kulissen und den Kabalen, die ihre verborgene Agenda dem Rest des Volkes aufzwingen.

Das Grundlegende ist also dies: der Präsident Russlands hat gegen die 1 %-Elite eine offene Kriegserklärung abgegeben, die gegenwärtig das anglo-zionistische Imperium kontrolliert. Dieser Krieg wird auf vielen Ebenen geführt und kombiniert "soft power" (kultureller Widerstand, religiöser Widerstand, Informationswiderstand, finanzieller und ökonomischer Krieg) mit "hard power" (einer Armee, die bereit ist, wenn nötig gegen die US/NATO zu kämpfen, die Benutzung von "Energie-Waffen", um gegen ökonomische Kriegführung zurückzuschlagen).

In einer ironischen Wendung der Geschichte, besonders für eine kapitalistische Gesellschaft, die Marx lächerlich gemacht hat und das Konzept des Klassenkampfes verworfen hat, wird dieser Krieg im Grunde auch ein Klassenkampf sein, in dem die Oligarchen verschiedener Länder einander unterstützen werden und in dem die normalen 99 % Menschen zusammenarbeiten werden z. B. auf dem "virtuellen Schlachtfeld" des Internets.

Das entscheidende Schlachtfeld: "globale Informations-Operationen"

"Globale Informations-Operationen" ist der Begriff, der von der US-Armee verwendet wird in Bezug auf "direkte und indirekte Unterstützungs-Operationen für die US-Armee". Psychologische Operationen oder PSYOPS werden als Unterkategorie der IOs gesehen. Für unseren Zweck jedoch muss dieses Konzept nicht nur auf militärische Operationen ausgedehnt werden, sondern auf das gesamte Spektrum der nationalen Sicherheitspolitik eines Landes und, in unserem Fall, auf den "deep state" (den innersten Staat), der die Zügel im anglo-zionistischen Imperium in der Hand hält. Ich werde deshalb von Globalen Informations-Operationen oder GIOs sprechen, die Kern-Komponente, die von den westlichen korporativen Medien repräsentiert wird.

Eine Zeitlang in meinem Leben verdiente ich mein Brot, wie so viele andere Militäranalytiker, durch tägliche Lektüre der sowjetischen Presse. Nicht nur die Pravda oder Iswestija, sondern auch die langweiligeren Spezial-Zeitungen, Magazine und Besprechungen. Ich hörte den sowjetischen Rundfunk so oft ich konnte und versäumte nie eine Chance, sowjetisches Fernsehen zu schauen, besonders die Nachrichten. Zu jener Zeit war ich jung, sehr naiv und sehr dumm, und ich glaubte im Ernst, dass die Sowjet-Union eine tödliche Bedrohung für Westeuropa war und die einzige Sache, die zwischen denen, den bösen Kommunisten, und uns, der freien Welt stand, die militärische Macht der NATO-Allianz war. Wenn ich auf mich zurückschaue und den Mist, den ich damals im Hirn hatte, fühle ich mich verwirrt, und, ehrlich gesagt, beschämt wegen meiner totalen Gutgläubigkeit. Aber damals war ich ein hingebungsvoller Soldat des Kalten Krieges, dessen Motto hieß "kenne den Feind". Und ich kannte meinen "Feind" wirklich, wirklich sehr gut. Ich werde das obige alles erklären, aber zuerst muss ich das folgende sagen:

Mit aller Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit muss ich sagen, dass im Vergleich mit den modernen westlichen Mainstreammedien die sowjetische Presse weit mehr pluralistisch war, breitgefächerter und glaubwürdiger. Gewiss, die sowjetische Presse erwähnte manche Dinge einfach nicht, aber man kann nachweisen, dass anders als die westlichen Mainstreammedien, sie nicht meinte, dass man unverschämt lügen kann bis zu dem Grad, dass selbst das Offensichtliche kategorisch und total geleugnet wird. Zum einen war die sowjetische Öffentlichkeit weit besser erzogen. Wir alle, ich eingeschlossen, machten uns über die obligaten Stunden in Marxismus-Leninismus lustig, aber wir übersahen, dass jeder halbwegs anständige Kurs in

Marxismus-Leninismus Gebiete umfasst wie Dialektik, historischer Materialismus und Ökonomie: ein Stoff, der zum Denken anregt.

Damit nicht gesagt, dass man das sowjetische Volk nicht belügen konnte - natürlich und das tat man auch - aber die Lügen mussten zumindest halbwegs glaubhaft sein und ein plausibles Szenario bieten. Hingegen brauchen für ein Publikum, das mit CNN, BBC oder MTV groß geworden ist, die Lügen nicht den elementarsten Test in Gesunden Menschenverstand bestehen (wie es so lebhaft illustriert wurde durch die Berichterstattung der Mainstreammedien über den Krieg 08.08.08 oder die Ereignisse in der Ukraine): das Doppeldenken, das von Orwell vorhergesagt wurde in seinem Buch '1984' ist jetzt voll eingetroffen und schwarz kann weiß genannt werden und umgekehrt ohne jedes Problem. Im Vergleich würde ich sogar argumentieren, dass selbst der 'Völkische Beobachter' der Nazis mehr Information enthielt als, sagen wir die NYT, WSJ oder der BBC, deren Niveau unverschämter Lügen ich eigentlich nur, vielleicht, mit 'Der Stürmer' vergleichen könnte.

Zum ersten Mal bemerkte ich dieses absolut nie dagewesene Niveau glatter Lügen der Mainstreammedien während des US/NATO Krieges gegen Jugoslawien (Kroatien, Bosnien, Kosovo), aber ich denke, dass es seither noch viel schlimmer geworden ist. Im Gegensatz dazu ist die moderne russische Presse außerordentlich vielfältig und den Leuten in Russland wird regelmäßig die Art Berichterstattung der gegenwärtigen Ereignisse in der westlichen Presse gezeigt, was sie verblüfft. Sie können einfach nicht verstehen, wie das möglich ist in einer Gesellschaft, die äußerlich alle Charakteristika einer freien und pluralistischen Gesellschaft hat. In den bösen alten Zeiten der Sowjet-Union war es einfacher: da gab es die staatliche Zensur. Aber im Westen gibt es keine staatliche Zensur, kein Glavlit und kein Goskomizdat, und dennoch ist die westliche Presse viel monolithischer und unehrlicher als selbst die offizielle Parteipresse der UdSSR. Aber es gibt einen entscheidenden Unterschied zwischen der UdSSR und dem heutigen anglo-zionistischen Imperium: das Internet.

Einfach gesagt, ist das Internet das einzige globale Medium, das weder von den Regierungen oder den Multis (was eigentlich dasselbe ist) kontrolliert wird. Ja, es gibt ungezählte Versuche von sowohl Regierungen als auch Multis, das zu ändern, aber zumindest bis jetzt zirkuliert die Information frei über das Internet. Dies brachte erstaunliche Veränderungen mit sich:

1. ein einzelner Bürger mit einem minimalen Einkommen hat jetzt das Mittel, sinnvoll den Lügen selbst großer Multis oder Regierungen zu begegnen: der Fall von Alain Soral in Frankreich ist typisch für diesen erstaunlichen Trend.
2. der Widerstand gegen das Imperium ist geographisch jetzt dezentralisiert: wie dieser Blog belegt und auch die erstaunliche Vielfalt seiner Leser.
3. Information kann einfach nicht unterdrückt werden: die Welt erfuhr von den Massakern und Gräueln der Wahabi-Aufständischen in Syrien, obwohl die Mainstreammedien alles versuchten, dies zu ignorieren.
4. weniger geheime Regierungsdokumente werden regelmäßig komprimiert durch verschiedene Individuen, um sie dann offenlegen, ohne dass sie jemand stoppen kann (Assange, Snowden, Manning).
5. eine zunehmende Zahl von Leuten trennt sich von den Mainstreammedien, die jetzt hauptsächlich durch Regierungsgelder überleben.
6. selbst jene, die immer noch Fernsehen schauen oder die Presse lesen, sind sich bewusst, dass sie belogen werden.

All dies bedeutet, dass wir in einer neuen Realität leben, in der das globale anglo-zionistische Imperium aktiv bekämpft wird durch einen globalen Widerstand, der keine Grenzen kennt, keine Nationalitäten und keine Religionen: die Menschen aus verschiedenen Ländern, Nationen und Religionen stehen zusammen gegen einen gemeinsamen Hegemon, nicht nur theoretisch wie in "Proletarier aller Länder vereinigt euch!", sondern in der Wirklichkeit und sie arbeiten aktiv miteinander.

Es ist dieser globale Widerstand gegen das Imperium und seine GIOs, an den Putins Worte gestern gerichtet

waren. Natürlich sprach er vor allem zum Volk von Russland, der Krim und der Ukraine, aber er sprach darüberhinaus zu allen jenen, wahrscheinlich viele Millionen, die sich die Mühe machen, ihn auf YouTube zu hören oder ein Transkript seiner Rede zu lesen.

Deswegen natürlich ist dies alles viel größer als nur ein Machtkampf um eine relativ kleine Halbinsel im Schwarzen Meer: gestern sagte zum ersten Mal ein mächtiger und entschlossener Staatsman offen zum Imperium: wir kennen dich, wir verstehen, was du zu tun versuchst, und wir werden es nicht zulassen. In der Tat weisen wir alles zurück, wofür du einsteht und wir werden dich niemals über den Planeten herrschen lassen. Und heute haben wir die Mittel, dich aufzuhalten!

Weltweite Berichte von Staubstürmen

Ich glaube, dass wir in eine neue Ära eintreten, auf die viele von uns seit langem gehofft haben. Eine Ära, wo ein Widerstand, der nur örtlich begrenzt war, endlich einen Führer gefunden hat, nicht um zu kommandieren, sondern der fähig ist, ihn zu repräsentieren und zu inspirieren. Ich glaube ehrlich nicht, dass Putin das wollte. Er hätte es vorgezogen, in der Haut des chinesischen Präsidenten Xi Jinping zu stecken, der Putin voll unterstützte, der es aber vorzieht, eine offene Konfrontation mit dem Imperium zu vermeiden, zumindest bis zu dem Zeitpunkt, wo China wirklich mächtig ist.

Iran und Hisbollah haben seit vielen Jahren offen Widerstand geleistet, aber sie haben einfach nicht die Mittel, über den Nahen Osten hinaus Einfluss zu haben. Was den Widerstand in Lateinamerika (Venezuela, Ecuador, Kuba, Nicaragua, Bolivien) angeht, so ist er nicht in der Lage gewesen, effektiv mit den lauwarmeren oder zögernden Führern (Brasilien, Chile, Argentinien) oder mit reinen Marionettenstaaten (Kolumbien) klar zu kommen. Wenn etwas, dann zeigt die kürzliche Abstimmung im UNSC, wo nur China sich enthielt und alle anderen Mitglieder gegen Russland stimmten, dass im globalen Maßstab Russland allein steht und dass kein Weltführer den Mut hat, offen neben Putin zu stehen.

Obwohl ich Putins Karriere seit 1999 sehr sorgfältig verfolgt habe, dauerte es bis 2008, um wirklich ein Gespür zu bekommen, was es mit diesem Mann auf sich hat. Doch ich weiß, dass eine Menge Leute skeptisch blieb: war er wirklich, was er zu sein schien oder spielte er nur ein ausgeklügeltes Spiel des "guter Junge - böser Junge" mit Medwedew, von denen jeder sein eigenes Publikum ansprach? Als Russland zum G8 eingeladen wurde und als es dem WTO beitrug, fragte sich eine Menge von wirklich aufmerksamen Beobachtern, ob Putin tatsächlich "anti-Imperium" war, wie er behauptete, oder ob er nur hart um bessere Bedingungen im internationalen System des Imperiums feilschte. Ich hoffe, dass heute diese Skeptiker sehen, dass Putin "echt" ist und dass er jetzt der de-facto Führer des globalen Widerstands gegen das anglo-zionistische Imperium ist.

Wie ich oben erwähnte, berichtete eine Menge von Lesern auf diesem Blog, die keine persönliche Bindung an Russland haben, dass sie Putins Ansprache mit Tränen in den Augen anhörten. Dies resultierte in einer ziemlich bewegenden Diskussion über rote Augen erzeugende "Staubstürme" in mehreren Teilen der Welt (Deutschland, USA, Uruguay, Österreich, Kanada und natürlich Russland). Ein anonymes Schreiben jedoch wollte nicht einen hübschen Euphemismus benutzen, sondern schrieb schlicht: "Hier gab es keinen Staub, es war nur ein aufrechter, reiner Schrei nach Hoffnung für die ganze Menschheit in der Welt, dass wir in Frieden leben können, gegenseitigem Respekt, Überfluss und Wohlstand für jedermann auf dieser wundervollen Erde. Ich glaube, dass dies der Beginn einer neuen Ära ist." Mit anderen Worten: Putin - wir hörten dich!

Schlussfolgerung - ein Sieg, der jedem freien Menschen gehört

Zuerst möchte ich eins eindeutig sagen: was in der Krim geschah, ist definitiv ein Sieg, aber nur in einem weiteren Sinn, und er ist noch nicht zu Ende. Die erste Regel der Kriegführung ist, niemals den Feind zu unterschätzen und niemals das tun, was die Franzosen "die Haut des Bären verkaufen, bevor er erlegt ist" nennen.

Dies ist noch lange nicht beendet und wenn es wirklich der "Anfang vom Ende" des Imperiums ist, dann ist es auch erst der Beginn eines langen und sehr gefährlichen Prozesses. Manche Imperien sterben mehr oder weniger friedlich, zerstört durch ökonomischen Ruin und over-reach (Überstreckung), aber andere müssen in einer Orgie der Gewalt besiegt werden. Obwohl ich an schlechten Tagen manchmal tagträume und einen Soldaten der russischen Armee die russische Fahne über dem Kapital hissen sehe, wie es Meliton Kantaria über dem Reichstag tat. Ich glaube nicht, dass es eine große Freude inmitten eines nuklearen Winters wäre. Die Aufgabe lautet also, das Imperium zum Einsturz zu bringen, ohne den Rest des Planeten mit einzureißen.

Die Teile des Planeten, die "befreit" worden sind (Russland, Belarus, Kasachstan, China, Iran etc.), müssen Widerstand leisten und frei bleiben. Jene Teile, die noch umkämpft sind (Syrien, Libanon, Venezuela etc.) müssen ihren Kampf fortführen, wie der Rest der Welt fortfahren muss, seinen gewaltlosen, ideologischen und Informations-Widerstand gegen das Imperium und seine Lügen zu führen. Wir können das bekannte Bild benutzen von einem Schwarm Bienen, der ein großes Tier angreift - einzeln können die Bienen wenig erreichen, aber in einem koordinierten Angriff können sie selbst ein viel größeres Tier besiegen und sogar töten.

Unterdessen können wir uns diese Woche unseres gemeinsamen Sieges erfreuen und die Worte von Hassan Nasrallah in seiner absolut wunderbaren "Göttlicher Sieg" Rede umschreiben und sagen: "Wir fühlen, dass wir gewannen; Russland gewann; die Krim gewann; die slawischen Länder gewannen, und jeder unterdrückte, erniedrigte Mensch dieser Welt gewann auch. Es ist nicht der Sieg einer Partei oder eine Gemeinschaft; vielmehr ist es ein Sieg für ein wahres Russland, das wahre Volk Europas und jeden freien Menschen in der Welt. Verbiegt nicht diesen großen historischen Sieg. Zwängt ihn nicht in eine Partei, einen sektiererischen, kommunalen oder regionalen Klan. Dieser Sieg ist zu groß, um von uns verstanden zu werden."

Im selben Geist toastete ich euch zu, alle meine Leser und Freunde im Widerstand. Und ich wünsche euch Mut und Standhaftigkeit in dem langen Kampf vor uns. Aber heute lasst uns richtig feiern!

[Quelle - källa - source](#)

Aus=><http://einarschlereth.blogspot.se/2014/03/heute-hat-jede-freie-person-in-der-welt.html>

[The Vineyard of the Saker](#)

A bird's eye view of the vineyard

Russia stands for freedom!

The European Saker - in his own words:



Stop the Empire's war on Russia



I am a 'legal alien' currently living in the Imperial Homeland